

Die Stadtbücherei Wedel 2003

Das Jahr 2003 war gekennzeichnet durch sehr viel Öffentlichkeitsarbeit wie die Veranstaltung zum siebzigsten Jahrestag der Bücherverbrennung mit Anna Haentjens und Sven Selle unter dem Motto „Ich habe nichts zu widerrufen“.

Außerdem konnten wir dank der Fördermittel von AstraZeneka sehr intensiv mit unserem LIK-Projekt (**L**ern- und **I**nformations-**K**ompetenz) weiter arbeiten und es auch auf die Grundschulen ausdehnen. Wir hatten daher fast das gesamte zweite Halbjahr jeden Mittwoch Nachmittag Grundschulklassen in der Bücherei zu Gast, mit denen intensiv gearbeitet wurde.

Die Ausleihsteigerung mit knapp 2% fiel natürlich aufgrund der Gebühren bescheiden aus. Überproportionale Steigerungsraten weisen nur die Hörbücher auf. Die Zahl der Besucher und Vor-Ort-Nutzer ist nicht nur aufgrund der vielen Veranstaltungen gestiegen, sondern auch, weil immer mehr Kunden die Bücherei nutzen um sich regelmäßig durch Zeitungen und Zeitschriften und Nachschlagewerk zu informieren, ohne Medien auszuleihen.

Die Nutzung der Bücherei insgesamt ist nicht zurückgegangen, die Entleihungen verteilen sich nur auf weniger Karteninhaber, die mehr Medien ausleihen und damit z.T. sicher auch Familienangehörige mit versorgen. Absolute Zahlen haben im Allgemeinen wenig Aussagekraft. Die Entleihungen je Einwohner, ein Index der die Angebotsakzeptanz einer Bibliothek misst, ist im Jahr 2003 trotz der Jahresgebühr mit 10 Entleihungen je Einwohner konstant geblieben. Wir hatten damit im Vergleichsring in Schleswig-Holstein 2002 den besten Wert erzielt.

Gestiegen sind die Belastungen für die Mitarbeiter durch den auswärtigen Leihverkehr, der jetzt per Internet und Email durch die Büchereizentrale organisiert ist. Die Fernleihe ist aber dadurch für unsere Kunden auch verbessert worden, weil das Verfahren wesentlich schneller ist.

Gestiegen ist auch die Beanspruchung durch den Bücherkisten-Service für die Schulen. Hier hatten wir fast 15 % mehr Entleihungen zu verbuchen.

Bei aller Arbeit und guter Inanspruchnahme der Stadtbücherei durch die Wedeler Bevölkerung ist es für uns sehr schwer, den Kostendeckungsgrad für diese Einrichtung zu erhöhen. Die Einnahmen lassen sich nicht beliebig steigern, und die Ausgaben steigen ständig aufgrund der steigenden Personalkosten und der steigenden Preise auf dem Buchmarkt. Wir sind uns der Kostenproblematik sehr bewusst und versuchen so wirtschaftlich wie möglich zu arbeiten, das mögen folgende Zahlen illustrieren: von 1992 bis 2002 betrug die Ausleihsteigerung 50 %, die Kostensteigerung aber nur 25 %.

Veranstaltungen und Führungen

- **Jugendbuchwochen**

Die Beteiligung der Stadtbücherei Wedel an den landesweiten Jugendbuchwochen halten wir für eine ganz wichtige Aktion zur Leseförderung. Die Jugendbuchwochen 2003 waren dank der Unterstützung der Stiftung für Kunst und Kultur wieder ein Erfolg. Wir haben 10 Lesungen und 2 Kindertheater-Aufführungen in der Stadtbücherei rund um das Buch organisiert. Das Motto lautete „Brücken bauen - grenzenlos“. Die 12 Veranstaltungen für Schulklassen aller Schularten und Kindergärten beschäftigten sich mit dem Thema Integration im weitesten Sinne. Ca. 700 Kindern und Jugendlichen konnten wir mit Hilfe der Stiftung im Rahmen der Leseförderung Literatur und Kunst näher bringen.

Die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten hat sich sehr bewährt und wird von diesen Einrichtungen so gut angenommen, dass wir nie alle Wünsche werden erfüllen können. Aber aufgrund der Ergebnisse der PISA Studie fühlen wir uns der Leseförderung noch mehr verpflichtet als bisher. Die Kinder- und Jugendbuchwochen des Landes Schleswig-Holstein sind die größte jährliche Lese- und Medienaktion für Kinder und Jugendliche im Land. Die Stadtbücherei Wedel beteiligt sich seit über 20 Jahren an dieser Aktion. Unser Ziel ist es, in diesem Rahmen jede Wedeler Schulklasse einmal im Laufe der Schulzeit zu einer Lesung einzuladen.

Wir sind der Meinung, dass es auch ganz wichtig ist, schon die kleinen Kinder aus dem Kindergartenbereich mit der Stadtbücherei vertraut zu machen, um sie später als jugendliche Leser bei uns halten zu können. Dafür eignen sich die literarischen Theaterveranstaltungen besonders gut. Diesmal haben wir mit unserem Theaterprogramm „Max und Moritz“ in Form einer Kinderoper, dargestellt von Anna Haentjens und Sven Selle, etwas sehr Anspruchsvolles für diese Altersklasse gewagt. Auch wenn nicht alle Kinder dem Text immer folgen konnten, haben sie doch Spaß an der Musik gehabt. Außerdem war die Vor- und Nachbereitung in den Kindergärten sehr intensiv, und wir hatten sehr viele positive Rückmeldungen.

Unsere Jugendbuchwochen fallen terminlich immer mit den Präventionswochen zusammen, und wir versuchen, uns thematisch auch in diesen Bereich mit einzubringen. In diesem Jahr unter dem Motto „Vorbeugen ist besser“ hatten wir die Gesundheitsberaterin der BKKIHV, Cornelia Puck, zum Thema „Gesunde Ernährung“ zu Gast. Sie warb in der Bücherei mit praktischem Anschauungsunterricht für ein gesundes Frühstück. Bei vier Lesungen für Grundschulklassen beschäftigte sich auch die Autorin mit diesem Thema.

Wobei für uns Lesen und der Umgang mit dem Buch an sich schon der Prävention dient.

- **LIK Projekt**

Das Lernsystem Informations-Kompetenz (LIK) ist ein Angebot öffentlicher und wissenschaftlicher Bibliotheken an Personengruppen zur Erwerbung von Informationskompetenz durch diese Bibliotheken für lebenslanges Lernen. LIK erweitert die herkömmliche Benutzerschulung. Wir haben 2003 wieder mit finanzieller Förderung der Firma AstraZeneca - diesmal neben der normalen Fortführung des Projektes mit der IGS und dem JRG - ein Curriculum für Grundschulklassen entwickelt. Mit Klassen aus der Moorwegschule, der Albert-Schweitzer-Schule und der Altstadt-Schule wurde dieses Curriculum in der Praxis durchgeführt und auf seine Tragfähigkeit hin erprobt. Dabei stehen wir den Schulen und den Lehrern als Tutor zur Seite zur Erläuterung des Projekts und des Präsenzbestandes der Bibliothek mit Nachschlagewerken, geben Hilfestellungen beim Umgang mit dem OPAC, den CD-ROM Datenbanken und der Internet-Recherche.

Ziel ist, das eigene Informationsbedürfnis zu erkennen, Informationen zu finden, indem man lernt, Suchstrategien zu entwickeln, und Informationen zu bewerten, sowie Methoden wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, indem man die erhaltenen Informationen bearbeitet. Dabei steht für die Grundschulklassen zwangsläufig die praktische Übung des Umganges mit den Medien im Vordergrund und als Thema wurde „Spaß beim Lesen und Lernen“ für alle Klassen gewählt. Insgesamt haben wir 28 Veranstaltungen im Rahmen des Lernsystems Informations-Kompetenz (LIK) durchgeführt, wobei die meisten Klassen zweimal in der Bücherei zu Gast waren. Es wurden 2 dritte Klassen, 8 vierte Klassen, 2 fünfte Klassen und 3 elfte Klassen von uns betreut. Diese Veranstaltungen wurden im Allgemeinen am Mittwoch Nachmittag, wenn die Bücherei für den normalen Publikumsbetrieb geschlossen ist, durchgeführt.

Danken müssen wir der Fachhochschule Hamburg - Fachbereich Bibliothek und Information - und hier vor allem Detlef Dannenberg für die Unterstützung.

- **Führungen / Zusammenarbeit mit Schulen**

Ob die Schulen mit ihren Klassen zu uns kommen, liegt in deren Entscheidung, wir können unsere Bereitschaft zu Klassenführungen nur immer wieder deutlich machen. 2003 haben uns 22 Klassen zu Bibliothekseinführungen besucht.

Um die Klassenführungen attraktiver zu machen, haben wir bei Führungen für die vierten Klassen den Büchereiführerschein eingeführt. Im Anschluss an eine Klassenführung können die Kinder die Fragen aus dem Heft „Alex rettet den Büchergeist“ beantworten. Wenn alle Fragen richtig beantwortet sind, besteht in der Bücherei während der Mittagsschließungszeit mit Unterstützung einer Bibliothekarin und nach Einwilligung der Eltern die Möglichkeit einen Internetführerschein zu machen. Der Internetführerschein berechtigt zur Benutzung unserer Internetplätze auch wenn man noch nicht 16 Jahre alt ist. Es haben bisher 50 Schüler den Bibliotheksführerschein gemacht und 20 den Internetführerschein.

- **Vorlesestunde**

Jeden Dienstag Nachmittag bieten wir in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr eine Vorlesestunde an. Sie ist für Eltern mit kleinen Kindern ab 3 Jahren gedacht, zum einen, damit die Eltern Gelegenheit haben, in Ruhe ihre Lektüre in der Bücherei auszusuchen und zum anderen wollen wir damit den Eltern deutlich machen, wie wichtig das Vorlesen für die Entwicklung ihrer Kinder in jungen Jahren ist.

Dies Angebot ist nur möglich aufgrund der ehrenamtlichen Hilfe von zwei Kundinnen, Frau Samtleben und Frau Hausigk, die den Kindern vorlesen.

- **Aktivitäten des „Fördervereins für die Stadtbücherei Wedel“ e.V.**

Der Förderverein für die Stadtbücherei hat uns auch im Jahr 2003 großzügig unterstützt. Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung bei der Errichtung unseres neuen Hinweisschildes zum leichteren Finden des Weges zur Bücherei vom Rosengarten aus.

An zwei Samstagen im Advent wurde die Finanzierung für die Betreuung von Kindern in Form von Spiel-, Bastel- und Vorlesenachmittagen übernommen. Dieses **Adventsbasteln** ist auch im Rosengarten ein voller Erfolg und wurde mit jeweils 25 Kindern sehr gut angenommen. Diese Bastelnachmittage haben allerdings ihren Charakter seit dem Umzug der Bücherei geändert und dienen nicht mehr der kurzen Betreuung während der Einkäufe der Eltern, sondern die Kinder kommen gleich zu Anfang und bleiben bis zum Schluss. Gemeinsames Spielen, Basteln und Vorlesen für die Büchereikinder steht im Vordergrund.

Die finanzielle Unterstützung der Stadtbücherei durch den Förderverein wird vor allem durch die regelmäßig stattfindenden **Bücher-Flohmärkte** mit gespendeten Büchern möglich, die mit sehr viel Arbeitseinsatz von Frau Alpers und Frau David organisiert werden.

Eine weitere seit 1998 gut funktionierende Einrichtung des Fördervereins ist der **Lesekreis**, der von Frau Radden und von Frau Tiedemann betreut wird. In diesen 6 Jahren wurden 32 Bücher besprochen. Eine Liste der zu lesenden Bücher wird gemeinsam erstellt. Auf den regelmäßig stattfindenden Treffen stellt ein Mitglied des Lesekreises den Autor und das Buch vor, das dann im Anschluss gemeinsam diskutiert wird. Neue Teilnehmer sind beim Lesekreis jederzeit herzlich willkommen.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich für die ehrenamtliche Arbeit aller Fördervereinsmitglieder bedanken, die es uns erlaubt, manches für unsere Kunden/Innen in die Tat umzusetzen, was ohne dieses Engagement nicht möglich wäre.

- **Zusammenarbeit mit anderen Institutionen**

Für einige Wedeler Einrichtungen wie den „Blindenverein“, die „Familienbildung“, die Frauenbeauftragte und die Gesundheitsberaterin der BKKIHV haben sich wieder Möglichkeiten ergeben, gemeinsam Veranstaltungen in der Stadtbücherei durchzuführen. Die Stadtbücherei ist zentral gelegen und eignet sich daher gut als Veranstaltungsstätte. Wir freuen uns über diese Entwicklung und stellen anderen Institutionen gern unsere Räume für Veranstaltungen zur Verfügung, da wir aus Kostengründen und Personalknappheit kein eigenes Veranstaltungsprogramm anbieten können. Wir halten diese Art von Zusammenarbeit für äußerst sinnvoll, vor allem unter dem Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit für die Stadtbücherei.

Auch die Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Wedel wurde intensiviert. Zu den Aktionstagen unter dem Motte „Die Welt des Orients“ wurde von uns ein Auswahlverzeichnis erstellt und eine Buchausstellung durchgeführt. Außerdem stellt die Stadtbücherei Videos und DVDs für den Filmclub zur Verfügung.

Sonstige Dienstleistungen

- **Auswahlverzeichnisse**

Wir können unseren Kunden inzwischen sieben gedruckte Auswahlverzeichnisse anbieten, die sich steigender Beliebtheit erfreuen und in jedem Jahr aktualisiert werden. Neu dazu gekommen ist das dreimal jährlich in aktueller Auflage erscheinende Neuerwerbungsverzeichnis für den Unterhaltungsbereich. So besteht die Möglichkeit, sich die Medien in Ruhe zuhause auszusuchen. Die gewünschten Titel können vorbestellt werden, falls sie ausgeliehen sind. In Zukunft werden wir uns die Papierkosten von den Kunden ersetzen lassen, da inzwischen auch die Möglichkeit besteht, sich die Auswahlverzeichnisse zuhause von unserer Homepage herunter zu laden.

- „Wer nicht lesen will muss hören“ - Hörbuchverzeichnis
- „Spiele“ – Das aktuelle Verzeichnis der Brett- und Gesellschaftsspiele
- „Lernen – Wissen – Spaß“ – Alle CD-ROMs auf einen Blick
- „Videos“ – Spielfilme und Sachvideos für Erwachsene und Kinder
- „Filme in Scheiben“ – Verzeichnis der Spielfilme auf DVD
- „Gute Unterhaltung!“ – Eine Auswahl neuer Romane
- „Arabische Welten“ – Ein Auswahlverzeichnis zur Welt des Orients.

- **“Litera-Tour” oder “Die Bücherei kommt ins Haus”:
Betreuung hausgebundener Büchereibenutzer**

Die Betreuung dieser Kundengruppe betrachten wir als soziale Bibliotheksarbeit und sehen unseren Beitrag mehr im Bereich der Lebenshilfe als unter dem Aspekt großer Ausleihsteigerungen. Wir kaufen in diesem Zusammenhang so viele Großdruckbücher, Literaturkassetten und –CDs wie möglich.

Frau Ingeburg Kolz betreut zur Zeit regelmäßig 15 Senioren. Es könnten aber ihrer Meinung nach durchaus noch mehr werden. Wer also nicht mehr selbst in die Bücherei kommen kann, kann Frau Kolz anrufen (Tel. 5516) und ihre Hilfe in Anspruch nehmen. Ein spezielles Infoblatt für diesen Service liegt in der Stadtbücherei Wedel aus.

- **Broschürendienst und Veranstaltungsinfos**

Wir haben im Rahmen unseres Broschürendienstes im letzten Jahr für unsere Kunden etwa 33.145 Broschüren und Veranstaltungsinfos besorgt. Diese Dienstleistung wird gut angenommen und ist Teil unseres Informationsauftrages für die Wedeler Bevölkerung.

- **Bücherkistendienst**

An Schulen, Kindergärten und andere Institutionen geben wir kostenlos Institutsausweise aus und versehen diese Einrichtungen auch mit Bücherkisten zu speziellen Themen oder auch bunt gemischt zum Leseanreiz. Diese Dienstleistung begann seinerzeit als gezielte Aktion zur Leseförderung und wurde vom Land bezuschusst. Dieser Dienst hat sich aber über die Jahre fest in unserem Aufgabenbereich etabliert und wird vor allem von den Grundschulen und Kindergärten gut angenommen.

Als Bücherei sehen wir uns zu diesem Angebot verpflichtet, einerseits aus Gründen der Leseförderung, andererseits aber auch aufgrund einer alten Vorgabe des Schul- und Kulturausschusses. Die Empfehlung besagte, dass es kostengünstiger sei, die Bücherei mit den notwendigen Kindersachbüchern auszustatten und diese mehrfach zu nutzen, als in jeder dieser Institutionen eine Schülerbücherei o.ä. einzurichten, deren regelmäßige Nutzung oft organisatorische Probleme aufwirft.

Wir haben im Jahr 2003 87 Bücherkisten mit ca. 1.925 Büchern zusammengestellt.

- **EDV-Info-Plätze**

Zur Zeit haben wir einen Internetzugang für die bibliothekarische Auskunft, an dem vor allem bibliographische Recherchen vorgenommen werden und der gesamte auswärtige Leihverkehr per Internet und Email abgewickelt wird. Der auswärtige Leihverkehr hat durch die Online-Bearbeitung einen sehr viel größeren Umfang eingenommen, ist aber auch schneller und für unsere Kunden effizienter geworden.

Außerdem bieten wir drei öffentliche Internetarbeitsplätze an, die 2003 von 435 unserer Kunden genutzt wurden und ca. 1749 Stunden in Betrieb waren. Die Stadtwerke Wedel und die Stadtparkasse haben uns wieder durch die Anschaffung von Surf-Karten für die Internetarbeitsplätze geholfen und geben uns damit die Möglichkeit, gerade für unsere jugendlichen Kunden die Internetnutzung kostengünstiger anzubieten.

Mithilfe unseres neuen Online-Kataloges kann der Benutzer nicht nur in der Bücherei vor Ort sondern auch von zuhause aus sowohl im Bestand der Stadtbücherei recherchieren, als auch im Regionalkatalog Schleswig-Holstein. Dadurch ist es für unsere Kunden möglich, Bestellungen im auswärtigen Leihverkehr selber zu tätigen und Bestellungen im wissenschaftlichen Leihverkehr direkt über die Landeszentralbibliothek abzugeben.

Außerdem haben wir einen CD-ROM Arbeitsplatz mit fest installierten Nachschlagewerken wie Encarta, Munzinger Archiv, Filmlexikon, Sammlung deutscher Gesetze u.a. und zwei PCs im Kinderbereich, auf denen Lernsoftware fest installiert ist.

Der Arbeitsplatz-PC mit allen Officeprogrammen, einem Scanner und der entsprechenden Software sowie Farbdrucker ist für diejenigen gedacht, die keinen PC zuhause haben, aber unbedingt für bestimmte Arbeiten wie Bewerbungen oder Referate einen brauchen. Dieser Arbeitsplatz-PC erfreut sich wachsender Beliebtheit, er ergänzt unser Angebot an EDV in hervorragender Weise und gibt uns die Möglichkeit, noch ein wenig mehr Chancengleichheit vor allem für Jugendliche herzustellen.

Wir stellen damit der Wedeler Bevölkerung insgesamt 0,75 Computer-arbeitsplatzstunden pro Einwohner zur Verfügung.

Ausblick in die Zukunft

Der Ausblick in die Zukunft erscheint uns zurzeit nicht gerade in leuchtenden Farben. Für uns geht es vor allem darum, das Erreichte zu erhalten.

Priorität hat dabei vor allem die große Anzahl an Kindern und Jugendlichen, die zu unseren Kunden zählen, und wir sind glücklich, dass diese Zielgruppe bis heute von den Gebühren ausgenommen ist. Eine Büchereigebühr für Kinder und Jugendliche würde unseren Auftrag, Lern- und Lesekompetenz zu fördern und dabei Chancengleichheit für alle Wedeler Kinder und Jugendlichen zu schaffen, sehr erschweren. Wir gehen davon aus, dass es trotz der angespannten Finanzsituation der Stadt auch in Zukunft für diese Benutzergruppe nach wie vor möglich sein wird, die Stadtbücherei kostenlos in Anspruch zu nehmen.

Unsere intensive Zusammenarbeit mit den Schulen bewährt sich, denn trotz rückläufiger Geburtenraten haben wir die Benutzung durch diese Zielgruppe halten und die Ausleihen sogar noch etwas steigern können. Diese Zusammenarbeit wird im Hinblick auf die Entwicklung der Wedeler Schulen zu Ganztagschulen auch immer wichtiger.

Bei dem ersten internationalen Vergleich der Leistungsstandards von Schülern, der PISA-Studie, hat Deutschland nur einen Platz im unteren Mittelfeld belegt. Anders ausgedrückt: Die Schüler einer der größten Industrienationen der Welt erzielen bei Lesekompetenz, mathematischem und naturwissenschaftlichen Denken bestenfalls die Note „befriedigend“.

Nicht von ungefähr hat im Gegensatz zu Deutschland Finnland auch aufgrund seines vorbildlichen Bibliothekswesens bei der PISA-Studie sehr gut abgeschnitten.

Dieses Alarmsignal hat eine überfällige bildungspolitische Diskussion ausgelöst, die bis heute anhält. Wissen, seine effektive Vermittlung und seine intelligente Anwendung sind wieder ein Thema. Dieses gilt jedoch nicht nur für die Schule, sondern für die gesamte Gesellschaft und alle Altersgruppen.

Long-life-learning wird in Anbetracht der hohen Arbeitslosenzahlen immer wichtiger, denn nicht zuletzt im Berufsleben steigen die intellektuellen Anforderungen ständig. Nur ein Mitarbeiter, der Wissen besitzt und damit auch etwas anzufangen weiß, wird als „guter Mitarbeiter“ angesehen. Ebenso sichert die gute Ausbildung von Kindern und Jugendlichen gesamtgesellschaftlich gesehen unsere Zukunft.

Es ist daher eine wichtige Frage, welchen gesellschaftspolitischen Stellenwert man Bildung, Ausbildung und Weiterbildung zugesteht.

Statistischer Arbeitsbericht der Stadtbücherei Wedel

Bestand (Medieneinheiten)	2001	2002	2003
Sachliteratur Erwachsene	29.841	30.199	30.308
Unterhaltungsliteratur Erwachsene	11.818	11.931	12.065
Kinderliteratur	15.456	15.929	16.084
Aktuellbestand	1.457	1.642	1.642
Bücher insgesamt	58.572	59.701	60.099
Zeitschriften	2.993	2.993	2.959
Tonträger	4.342	4.736	5.270
Spiele	291	341	340
Karten	685	777	542
Software	883	1.195	1.233
Videos	1.582	1.821	2.006
DVD	133	342	613
Sonstige Medien insgesamt	10.909	12.205	12.963
<i>Info - Präsenzbestand</i>	1.080	999	1.031
Gesamtbestand	70.561	72.905	74.093
Zeitschriften- u. Zeitungsabonnements	104	107	106
Zugang an Medien insgesamt	8.135	9.017	8.607
Abgang an Medien insgesamt	2.896	6.582	7.419
Medien je Einwohner (32.354 2003)	2,2 ME	2,2 ME	2,3 ME
Ausleihe	2001	2002	2003
Entleihungen insgesamt	310.233	321.272	327.099
<i>davon aus dem auswärtigen Leihverkehr erhalten</i>	430	397	305
<i>davon aktiver auswärtiger Leihverkehr (von der Stadtbücherei an andere Büchereien entliehen)</i>	1.629	1.676	1.713
<i>davon Bücherkisten für Schulen</i>	1.102	1.625	1.925
Vormerkungen	3.420	3.664	3.795
Entleihungen je Einwohner	9,7 ME	10 ME	10 ME
Entleihungen je Medieneinheit (Umschlag)	4,4 ME	4,4 ME	4,4 ME
Durchschnittliche Absenzquote (Absenzquote= % der entliehenen Medien zum Gesamtbestand)	36%	37%	37%
Entleihungen pro Öffnungsstunde	176	184	187
Entleihungen/ Rücklauf pro Ausleihtag	1.048	1.074	1.090
Auswärtiger Leihverkehr Bearbeitungsfälle	2.059	1.991	4.165

Kunden	2001	2002	2003
Eingetragene Kunden insgesamt	12.107	11.734	11.322
Aktive Entleiher <i>(Jeder Kunde, der jährlich mind. 1x ein Medium ausgeliehen hat)</i>	7.734	7.281	7.074
davon Kinder <i>(5-14 Jahre)</i>	1.076	1.239	1.236
<i>Jugendliche</i>	626	585	552
<i>Gebührenermäßigte/Auszubildende</i>	693	868	883
<i>Erwachsene</i>	5.089	4.278	3.946
<i>Institutionen (Bibliotheken, Kindergärten, Schulen, Senioreneinrichtungen)</i>	204	222	351
<i>Sozialhilfempfänger</i>	46	89	106
davon <i>Wedeler Bürger</i>	6.189	5.764	5.672
<i>Bürger aus dem Umland</i>	1.545	1.517	1.402
davon <i>mit Videoberechtigung</i>	1.608	1.720	1.873
davon <i>mit Internetberechtigung</i>	257	367	435
Neuanmeldungen	1.073	1.171	1.095
Besucher insgesamt	126.727	118.612	124.538
davon <i>Entleiher (Kunden, die Medien entl. haben)</i>	72.564	70.293	69.155
<i>Vor-Ort-Nutzer</i>	54.163	48.319	55.383
Besucher pro Ausleihtag	428	397	415
Mahnschreiben für überfällige Medien u. Gebühren	9.027	8.222	7.422
Telefonische Verlängerungen	6.371	6.174	5.998

Kosten	2001	2002	2003
Laufende Kosten insgesamt (Verwaltungshaushalt)	1.218.777,14 DM	613.404,57 EUR	662.703,37 EUR
davon			
Anteil der Gemeinde	841.995,14 DM	447.813,09 EUR	494.679,71 EUR
Zuschuß des Kreises	167.293,87 DM	80.952,48 EUR	85.859,80 EUR
Zuschuß des Landes	167.293,87 DM	84.639,00 EUR	82.163,86 EUR
Einmalige Kosten (Vermögenshaushalt)	63.673,64 DM	18.015,77 EUR	4.577,18 EUR
Kosten insgesamt	1.282.450,78 DM	631.420,34 EUR	667.280,55 EUR
Einnahmen (mit Zuschüssen u. Spenden)	426.813,32 DM	234.390,48 EUR	239.280,18 EUR
davon <i>für Videoberechtigungen</i>	23.990,00 DM	12.988,00 EUR	12.795,00 EUR
davon <i>für Internetgebühren</i>	8.925,00 DM	4.377,32 EUR	5.347,29 EUR
davon <i>für Fotokopien</i>	4.230,50 DM	2.111,37 EUR	2.080,00 EUR
Aufwand (laufende Kosten inges. pro Entl.)	3,93 DM	1,90 EUR	2,02 EUR
Kostendeckungsgrad aufgrund eigener Einnahmen	7,2%	10,9%	10,7%
Kostendeckungsgrad mit Zuschüssen u. Spenden	33,3%	37,1%	35,9%

Öffnung	2001	2002	2003
Geöffnete Tage im Jahr	296	299	300
Jahresöffnungsstunden	1.769	1.743	1749
Wöchentliche Öffnungsstunden	35	35	35

Öffentlichkeitsarbeit	2001	2002	2003
Klassenführungen, Büchereiführungen	21	18	22
Veranstaltungen zur Leseförderung	13	6	28
Lesungen für Kinder	19	11	10
Lesungen u. Veranstaltungen für Erwachsene	3	3	15
Lesekreis für Erwachsene	6	7	6
Vorlesestunde für Kinder	32	39	41
Spielnachmittage für Kinder, Kaspertheater, Kindertheater	2	2	2
Preisrätsel u.ä. Wettbewerbe	1	-	-
Ausstellungen	2	3	9
Tag der offenen Tür	1	-	-
Flohmärkte	4	4	4
Auswahlverzeichnisse	5	8	9

Personal (nach Stellenplan)	2001	2002	2003
Dipl.-BibliothekarinInnen (BAT IVa, Ivb, Vb)	4,77	4,77	4,77
Büchereiassistentin (BAT VI)	1	1	1
Büchereiverwaltungsangestellte (BAT VII)	4,23	4,23	4,23
Ausleihe pro Stelle	31.023	32.127	32.710
Besuche pro Öffnungsstunde	72	68	71
Ausbildung			
Fachhochschulpraktikanten (Praktika der Fach- hochschule Hamburg, Fachbereich Bibliothekswesen)	2	4	4
Praktikanten	1	4	3

Räumlichkeiten, Arbeits- und Informationsmöglichkeiten	2001	2002	2003
Insgesamt vorhandene Stellfläche incl. Verkehrsfläche und Büroräume	1572 qm	1572 qm	1572 qm
Für die Benutzer sind in der Bücherei vorhanden			
Arbeitsplätze	24	24	24
Leseplätze	51	51	51
Plätze für den EDV-Katalog (OPAC)	7	7	7
CD-ROM Arbeitsplätze	3	3	3
Internetarbeitsplätze	3	3	3
PC-Arbeitsplatz	1	1	1
Lesegerät für Sehbehinderte	1	1	1
Münzkopierer	1	1	1
Nutzung des PC-Arbeitsplatzes	69	130	148
Fotokopien	29.728	32.980	32.813
Zugriffe auf den www.opac seit 01.09.02		13.850	31.857
Zugriffe auf die Benutzerfunktionen per Internet		2.041	8.610
Zugriffe auf die Homepage seit 01.09.03			3.405

Tabellarischer Vergleich der Leistungsindikatoren 2000 - 2003

Zielkategorie	Dimension	Indikator	2000	2001	2002	2003
Auftragserfüllung						
	Angebot	Medieneinheiten/ Einw.	2,1	2,2	2,2	2,3
		Erneuerungsquote	15%	12%	13%	12%
		Anteil an Non-Book-Medien	14%	15%	16%	19%
	Infrastruktur	Entleihungen/ Öffnungsstunde	182	176	184	187
		Publikumsfläche/ 1.000 Einw.	41 m ²	41 m ²	41 m ²	41m ²
Kundenorientierung						
	Marktdurchdringung	Aktive Entleiher/ Einw.	25%	24%	23%	22%
		Neuanmeldungsquote	8,0%	3,5%	3,6%	3,4%
		Kundenfluktuation	29%	18%	20%	17%
	Angebotsakzeptanz	Entleihungen/ Einw.	9,5	9,7	10	10
		Umschlag	4,6	4,4	4,4	4,4
		Durchschnittliche Absenzquote	39%	36%	37%	37%
		Aktivierungsgrad Medien	*	98%	85%	81%
		Besucher/ Öffnungsstunde	74	72	68	71
		Vorortnutzung	*	43%	41%	44%
		* aufgrund der EDV-Umstellung keine Angaben möglich				
Ressourceneinsatz						
	Ausgaben	Ausgaben/ Besucher	12,00 DM	9,62 DM	5,17 EUR	5,32 EUR
		Ausgaben/ Ausleihe	5,00 DM	3,93 DM	1,90 EUR	2,02 EUR
		Ausg. f. Neuerwerbungen/ Einw.	6,27 DM	6,64 DM	3,57 EUR	3,47 EUR
		Kostendeckungsgrad (ohne Zuschüsse)	5,6%	7,2%	10,9%	10,7%